

## I n s e r a t e.

---

### A u s s c h r e i b u n g.

---

Bei der Gewehrumsänderungswerkstätte zu Zofingen sollen für die Dauer der Gewehrumsänderung zwei weitere Kontrolleurgehilfen mit einer Monatsbesoldung von 130 Franken angestellt werden.

Schweizerbürger, welche sich hiefür zu bewerben gedenken, haben die Ausweise für ihre Befähigung bis zum 26. l. Mts. dem unterzeichneten Departemente franco einzusenden.

Bern, den 19. November 1859.

Eldgenössisches Militärdepartement.

---

### P r e s e n t i s c h e V o r l a d u n g.

---

Johannes Zurfluh, von Schartdorf, ehelicher Sohn des Johann Franz und der Anna Josepha Gerig, geboren in Ersfeld den 26 Juni 1797, seit dem Jahre 1823 landesabwesend, über dessen Leben und Aufenthalt seit dem März 1829, wo er in königl. holländischen Militärdiensten stand, gar keine Nachricht mehr eingegangen und der daher verschollen ist, wird hiemit, oder — falls er nicht mehr am Leben sich befindet — dessen rechtmäßige Abkömmlinge aufgefordert, binnen drei Monaten, von heute an, beim Unterzeichneten zu erscheinen oder auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, gegenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist gedachter Johann Zurfluh todt betrachtet und dessen Vermögen unter seine hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Aus Erkenntniß des Bezirksgerichts von Uri.

Ulldorf, den 24. Oktober 1859.

Der Landtschreiber: Lasser.

---

## Ausreibung.

---

Die Postverwaltung eröffnet hierdurch Konkurrenz für den Bau neuer Postwägen in nachbezeichneter Form und Größe:

Sechsplätzige Wägen:

Cabriolet zu 2 und Intérieur zu 4 Plätzen.

Vierplätzige Wägen: Berlinese.

Zweiplätzige Cabriolets.

Sechsplätzige Omnibus.

Die Bauvorschriften und Pläne liegen auf dem Kursbureau, so wie auch bei den Train-Inspektoren zur Einsicht, von welchen auch die für die Submission eigens aufgesetzten Formulare bezogen werden können.

Die Angebote sind stets für vollständige Erstellung der Wägen zu machen. Eingaben für bloß theilweise Uebernahme der Arbeiten, z. B. der Schmied-, Sattler- und Wagnerarbeiten etc. können nicht berücksichtigt werden.

Die Submissionen sind bis zum 20. November laufenden Jahres in verschlossenem Umschlag unter der Aufschrift: „Eingabe für Erbauung von Postwägen“ an das eidgenössische Post- und Baudepartement einzureichen.

Bern, den 28. Oktober 1859.

Für das schweiz. Post- und Baudepartement:  
Raef.

---

## Bekanntmachung.

---

Ueber die durch den h. Bundesrath s. S. beschlossene Vergütung von Fourage-Rationen an die bei der letzten Bewaffnung aus dem eidg. Dienst getretenen, oder ihrer Vikarstellung enthabenen Offiziere, sowohl des eidg. Stabes als der Truppendorps, befinden sich zur Stunde noch mehrere Kantonskriegskommissariate mit ihren dießfälligen Eingaben im Rückstande.

Um die Liquidation dieser Vergütungen nicht länger aufzuhalten und den Betreffenden ohne weiteren Verschub ihr Guthaben anzuweisen, werden die säumigen Beamten zur unverweilten Eingabe ihrer Rückstände hiermit alles Ernstes aufgefordert.

Bern, den 29. Oktober 1859.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

---

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Kennungszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Einnehmer der Nebenzollstätte Termini, Kts. Tessin. Jahresbesoldung Fr. 700. Anmeldung bis zum 26. November 1859 bei der Zolldirektion in Lugano.
  - 2) Stadtbannbriefträger in Carouge (Genf). Jahresbesoldung Fr. 780. Anmeldung bis um 23. November 1859 bei der Kreispostdirektion Genf.
  - 3) Kommiss bei der Kreispostdirektion Bellinz. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 24. November 1859 bei der Kreispostdirektion Bellinz.
-

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1859
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	56
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.11.1859
Date	
Data	
Seite	584-586
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 925

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.